Ausländisches.

Brandenburg.

Barnim. — Der Geschichtsschreiber des Barnimer Kreises, Pfarrer Alexander Giertz ist, 50 Jahre alt, zu Petershagen bei Berlin gestorben. Er hat das Verdienst, den geschichtlichen Sinn unter den Bewohnern vieler Berliner Nachbargemeinden erweckt zu haben. So entstand in seinem Pfarrdorf Petershagen ein Verein für Heimathskunde, dessen Mitglieder in ihrer Begeisterung für die Sache ihm so reiche Mittel zur Verfügung stellten, daß er ein dreibändiges Werk über die Dörfer Petershagen und Eckersdorf veröffentlichen konnte. Auch eine Chronik der Gemeinde Weißensee hat der nun Verstorbene verfaßt.

Biegen. — In der Nacht wurden die hiesigen Einwohner durch Feuerlärm geweckt. Es brannte die Scheune aus dem Gehöft der Wittwe Paustag. In sechs Jahren ist dies das dritte Schadenfeuer auf demselben Gehöft.

Cottbus. — Den Fabrikbesitzern Ludwig Ephraim in Cottbus und Adolf Wolf in Guben ist der Charakter als Kommerzienrath verliehen worden.

Sternberg. — Der 12 Jahre alte Sohn des Fabritarbeiters Fleischer hier, der durch einen Schlosserlehrling in den Besitz eines geladenen Revolvers gelangt war, bastelte im Beisammensein mit anderen Knaben daran herum. Plötzlich knallte ein Schuß und traf ihn in den Unterleib. Der herbeigerufene Arzt ordnete die Ueberführung des Kindes in ein Frankfurter Krankenhaus an, wo die Kugel auf operativem Wege entfernt werden muß. Man hofft, den Knaben am Leben zu erhalten.

Finsterwalde. — Hier wurde in der Nacht der in voller Manneskraft stehende Kaufmann Albin Danzig, der an dem Stiftungsfest des landwirthschaftlichen Vereins im Viktoriahotel theilnahm, jäh aus dem Leben gerissen. Während des Tanzens brach er mitten im Saal plötzlich zusammen und verstarb auf der Stelle.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Der durch rechtskräftiges Urtheil wegen Mordes zum Tode verurtheilte russische Unterthan, Arbeiter Sigismund Turba ist im inneren Hofe des Gerichtsgefängnisses durch den Scharfrichter Schwietz aus Breslau enthauptet worden.

Allenstein. — Unlängst wurde berichtet, daß der Gastwirth Gottlieb Broch in Griesbinnen durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht habe. Nunmehr ist der Verdacht aufgetaucht, daß Broch nicht freiwillig aus dem Leben geschieden ist.

Czerwonken. — Beim Schlittschuhlaufen auf dem Sawinda-See ertrank der 15jährige Besitzerssohn Max Hölzner aus Czerwonken.

Pillkallen. — Kürzlich wurde der Buchhalter Eduard Schiewe, der in dem Speditionsgeschäft Otto Riegert hier in Stellung war, wegen dringenden Verdachts der Unterschlagung von 30,000 Mark, die dem Konsum-Verein gehören, verhaftet und dem Gerichtsgefängniß zugeführt.

Rastenburg. — Der Grundbesitzer Hübner hat sein etwa 96 Hektar großes Gut in Neuendorf aufgetheilt und 157,500 Mark erzielt.

Darkehmen. — Einen tödtlichen Unfall erlitt der 15jährige Arbeitsbursche August Berkholz aus Buddern. Er führte einen vierspännigen, mit Strauch beladenen Wagen aus der Stallischer Forst. Unterwegs fiel er vom Sattelpferd und wurde überfahren. Ehe ärztliche Hilfe zur Stelle war, starb der Verunglückte.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Das 5½jährige Kind Ernst Reinfart, welches in einen Eimer kochenden Wassers fiel und nun nach dem chirurgischen Stadtlazarett gebracht wurde, ist in der Nacht den Verletzungen erlegen.

Der Regierungs-Baumeister Gust Kuhnke in Danzig ist zum Eisenbahn-Bau- und Betriebsdirektor ernannt worden.

Dem Besitzer und Direktor unseres Wilhelmtheaters, Herrn Hugo Meyer ist von zuständiger amtlicher Stelle die Mittheilung gemacht worden, daß ihm durch Kabinetsorder der Charakter als königl. Kommissionsrath verliehen worden sei.

Dirschau. — Herr Ober-Zollkontrolleur Schwertfeger von hier ist zum 1. Februar d. Js. in gleicher Eigenschaft nach Stralsund versetzt worden.

Provinz Posen.

Krautstadt. — Die Staatsanwaltschaft hat das gerichtliche Verfahren gegen den Lehrer Körner aus Altschau, der bei einem nächtlichen Zusammenstoß mit zwei Männern den einen erschossen und den andern lebensgefährlich verletzt hatte, nunmehr eingestellt, da angenommen wurde, daß Körner in Nothwehr gehandelt hat.

Gnesen. — Es erlag im hiesigen Krankenhause auch das zweite Kind des Müllers Lojewski in Plaski den Brandwunden, die es bei dem bereits gemeldeten Brand erlitten hatte. Der ältere Knabe, der gleich den Brandwunden erlag, hat brennende Streichhölzer in die mit Petroleum gefüllte Kanne hinein gesteckt und dadurch den Brand verursacht.

Jarotschin. — Seinen 95. Geburtstag feierte der Mitbegründer des Ostmarken-Vereins Landesökonomierath Kenneman auf Klenka bei völliger körperlicher und geistiger Rüstigkeit. Am Vormittag fand eine Treibjagd statt, an der auch der Regierungspräsident Krahmer theilnahm.

Provinz Schleswig-Holstein.

Bramstedt. — Der bei dem Holzhändler Hein beschäftigte Arbeiter Westphal gerieth unter die Räder eines von ihm selbst gefahrenen Wagens, wobei er einen Armbruch davontrug.

Dithmarschen. — Ein sonderbarer Ball, der sogenannte Heirathsball, findet jeden ersten Sonntag nach Neujahr in Tellingstedt statt. Auch in diesem Jahre war der Ball von jungen Leuten sehr gut besucht. Manches Ehepaar im östlichen Dithmarschen hat sich auf diesem Ball kennen gelernt.

Provinz Pommern.

Stettin. — Der Kellner Julius Heilmann, geboren am 6. Juli 1867 in Weglewerpauland in Rußland, hat sich am 8. Dezember 1909 aus seiner Wohnung (Baumstraße 35) entfernt und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt.

Anklam. — Kürzlich wurde in einer hiesigen Herberge der im Jahre 1871 hierselbst geborene Maurer Ewald Conrad als Deserteur verhaftet. Im Jahre 1892 zum Dragoner-Regiment Nr. 17 in Ludwigslust eingezogen, desertirte er bereits nach 14 Tagen und flüchtete nach Norwegen. Dort hat er sich 15 Jahre lang aufgehalten und verheirathete sich dort auch.

Köslin. — Kürzlich wurde der Korrektor Bruno Frank von hier in Rogzow unweit des Gasthauses Zels von einigen Rowdys überfallen und mittels eines Messers oder Schlagringes auf dem Kopfe, am linken Auge und Ohr so schwer verletzt, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Gützkow. — Dem hiesigen Restaurateur Kersten wurden vor einigen Tagen zwei Hühner gestohlen. Jetzt hat man ihm die Federn in einer Düte auf die Treppe gelegt.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Der evangelische Seelsorger am städtischen Pflegehause und an der Willertschen Stiftung in Herrnprotsch, Pastor Breitschwerdt, tritt mit dem 1. April in den Ruhestand.

Görlitz. — Der Ingenieur May von den Siemens & Schuckert-Werken in Berlin, der im hiesigen Baubureau der Ueberlandzentrale beschäftigt ist, versuchte sich durch mehrere Schüsse in seiner Wohnung zu tödten. Er wurde in das städtische Krankenhaus übergeführt.

Primkenau. — In der Neujahrsnacht gerieth auf dem Bahnhofe Reisicht der Bahnarbeiter Quether beim Rangiren zwischen die Puffer zweier Güterwagen und wurde zu Tode gequetscht. Der Verunglückte war 26 Jahre alt.

Görlitz. — In Ullersdorf, Kr. Rothenburg, wurde der 68jährige Stellmachermeister August Straube bewußtlos und blutüberströmt in seiner Wohnung aufgefunden. Man vermuthet einen Raubmordversuch.

Güttmannsdorf. — Zum dritten Male innerhalb zwei Jahren brannte es auf dem Grundstück des Stellenbesitzers Schael dahier. Diesmal brannte das Wohnhaus nieder; in den Vorjahren waren die Scheune und ein Schuppen den Flammen zum Opfer gefallen.

Rheinland und Westphalen.

Bottrop. — Die beiden, zwei und ein Jahr alten Kinder der Familie des Bergmann Finke waren in einem Zimmer allein gelassen. Das ältere Kind riß aus dem brennenden Ofen Feuer heraus, wodurch die Kleider des einjährigen Kindes in Brand gesetzt wurden. Im Nu stand das Kind in Flammen und erlitt solche Verletzungen, daß es bald darauf starb. Das andere Kind blieb unverletzt.

Burg a. d. W. — In den Eschbach gestürzt ist der Sohn des Schreiners Johann Fischer von hier. Trotz sofortiger Rettungsversuche konnte das Kind nicht wieder herausgeholt werden; der Körper trieb in die Wupper und hat noch nicht aufgefunden werden können.

Duisburg. — Vor dem Schwurgericht hatten sich die Maurerhandlanger Gebrüder August und Karl Spankus, der Maurergeselle Ludwig Heger und der Betonarbeiter Fritz Huntenberg, alles Burschen von kaum 20 Jahren und aus Hamborn stammend, wegen Körperverletzung, die den Tod des 29jährigen Motorwärters Otto Britt im Gefolge hatte, zu verantworten. Bei einem Raufhandel war Britt nach kurzem Wortwechsel durch einen Stich in die Brust getödtet worden. August Spankus, der Haupttäter, erhielt 2½ Jahre, Heger 9 Monate Gefängniß. Die beiden anderen Angeklagten wurden freigesprochen.

Godesberg. — Vor einiger Zeit hatte der 21jährige Kommis Plönus aus Meiken, der bei der Firma Rheinische Chamotte- und Dinaswerke in Mehlem beschäftigt war, ein Werthpacket von 6500 Mark unterschlagen und war damit entflohen. Wie gemeldet wird, ist der Flüchtige in Paris verhaftet worden. Man fand noch viertausend Mark bei ihm vor.

Höhscheid. — Von seinem eigenen Fuhrwerk überfahren und getödtet wurde der 62jährige Fuhrmann Roßkothen von der Mesterstr. hierselbst. R., ein fleißiger und solider Mensch, ging auf der abschüssigen Kanalstraße neben seinem Gefährt und hatte das Pferd am Zügel. Plötzlich ging das Pferd etwas flotter, R. fiel zur Erde, konnte sich jedoch nicht rasch genug wieder aufrichten, und so ging ihm das Rad des Fuhrwerks über die Brust. Der Unglückliche wurde tödtlich verletzt und starb nach wenigen Minuten.

M.-Gladbach. — Die Eisengießerei und Maschinenfabrik A. Monforts hierselbst feierte mit einem schönen Feste, an dem sämmtliche Angestellten und Arbeiter mit ihren Frauen — insgesammt 480 Personen — theilnahmen, ihr 25jähriges Fabrikjubiläum. Aus diesem Anlasse stiftete Herr August Monforts für die Arbeiter-Unterstützungskasse die Summe von 10,000 Mark und für einen Versorgungsfonds für seine Beamten 25,000 Mark.

Neuß. — Fräulein Hauptlehrerin Breuer von der Promenadenschule blickt auf eine 40jährige Dienstzeit zurück. Aus diesem Anlasse findet in der Promenadenschule eine Schulfeier statt.

Sachsen und Thüringen.

Jena. — Die Handelskammer von Sachsen-Weimar, die nach dem neuen Landtagswahlgesetz einen Vertreter in den weimarischen Landtag abzuordnen hat, wählte den Verlagsbuchhändler Geh. Kommerzienrath Dr. Gustav Fischer in Jena in den Landtag. Geheimrath Fischer gehört der nationalliberalen Partei an.

Ilfeld. — Vom Abendzuge wurde das 16jährige Dienstmädchen Anna Helbing aus Nordhausen in der Nähe des Kuplerhammers überfahren; ihr wurden beide Beine vom Körper getrennt. Die Ueberfahrene starb bald darauf.

Hier feierte das Ehepaar Linde das Fest der goldenen Hochzeit; dem Jubelpaare wurde das Gnadengeschenk des Kaisers (50 M.) überreicht.

Koburg. — In dem Dorfe Hassenberg wurde ein Sozialdemokrat zum Gemeindevorsteher gewählt.

Dessau. — Der Herzog hat den Geh. Regierungsrath Mühlenbein zum Mitgliede des Disziplinarhofes und zum Vorsitzenden des ärztlichen Ehrengerichtshofes, den Regierungsrath v. Brunn zum Mitgliede des Landesverwaltungsgerichts und den Regierungsrath Lange 2 zum stellvertretenden Mitgliede dieses Gerichts ernannt.

Greiz. — Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde der Bahnwärter Kanis von einem Eisenbahnzuge überfahren und getödtet.

Quedlinburg. — Im benachbarten Ditfurt beging der Amts- und Gemeindevorsteher Köther mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit.

Köthen. — In der Nacht wurde ein Einbruchsdiebstahl in dem Geschäft des Material-Waarenhändlers Körting in der Aribertstraße verübt. Der 23jährige Arbeiter Zschimmer war in den Vorrathskeller eingedrungen und hatte seinem Schmiere stehenden Komplicen, dem gleichaltrigen Former Bösener, bereits einen ganzen Posten Wurstwaaren herausgereicht. Dann ging er noch in den Laden und versuchte die Kasse zu erbrechen. Dabei ertappte ihn jedoch der wach gewordene Geschäftsinhaber. Hinzukommende Schutzleute nahmen ihn fest. Auch der draußen stehende Helfershelfer, der inzwischen geflüchtet war, wurde bald danach ergriffen.

Neuhaldensleben. — In der Nacht brach in der hiesigen Uffrecht'schen Steingutfabrik Feuer aus, das bei dem herrschenden starken Winde bald eine große Ausdehnung annahm und fast sämmtliche Gebäude der Fabrik in Asche legte.

Nordhausen. — Es entstand in der Gasanstalt der mechanischen Weberei der Aktiengesellschaft von J. F. Riemann in der Hallischen Straße auf noch nicht aufgeklärte Weise ein Schadenfeuer, durch welches der Dachstuhl des Gasanstaltsgebäudes der Fabrik, sowie die zur Gasbereitung dienenden Oelvorräthe vernichtet wurden.

Auf dem Bahnhofe zu Artern gerieth der Manaiter Eduard Walther, Vater von sechs Kindern, zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde so schwer verletzt, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Braunschweig. — In der Nähe der Station Broitzen warf sich ein 13jähriger Knabe in selbstmörderischer Absicht vor einen Güterzug; er wurde überfahren und getödtet. Nach einem bei ihm vorgefundenen Zettel hat er die That aus Furcht vor seinem Vater verübt.

Alfeld. — In einer Sitzung des Bürgervorsteher-Kollegiums wurden als Wortführer Viehhändler Ollmütter, als Schriftführer Thierarzt Friese wiedergewählt.

In der Leine unmittelbar unterhalb des Leinewehres ertrank durch Umschlagen des Bootes, verursacht durch hochgehende Wellen, der 11jährige Sohn des Bäckermeisters L. Bartels.

Elbingerode. — Ein größeres Dampfsägewerk wird hier in Kürze durch den Holzhändler Karl Jaspers in der oberen Wasserstraße errichtet werden.

Mecklenburg.

Schwerin. — Mit dem 1. Jan. 1910 vollendete sich ein Jahrhundert, seitdem die Sarnowsche Hofapotheke in Schwerin in die Hände der Familie des jetzigen Besitzers kam. Am 1. Januar 1810 übernahm der Apotheker Heinrich Sarnow die damalige Apotheke auf der Neustadt von dem Apotheker Bising, zunächst als Pächter und bald darauf als Eigenthümer. Nachdem ihm bereits im Jahre 1835 der Titel eines Hofapothekers verliehen war, konnte er am 1. Januar 1860 das 50jährige Jubiläum seines Besitzes feiern, und anläßlich dieses Tages wurde auch seinem Sohne, dem Apotheker Emil Sarnow, der Titel eines Hofapothekers verliehen. Dieser leitete die Hofapotheke von 1864, dem Tode seines Vaters, an bis zum 1. Januar 1884, wo er sie seinem Schwiegersohne, dem Hofapotheker Wilhelm Haacke, übergab. Der letztere hat die Apotheke bis zu seinem Tode besessen und sein Nachfolger ist jetzt sein Sohn, der Apotheker Dr. Paul Haacke.

Oldenburg.

Oldenburg. — Zur Erinnerung an das 850jährige Bestehen der Ortskirche in seiner Sommerresidenz Rastede hat der Großherzog von Oldenburg drei werthvolle Fenster in reicher figürlicher Glasmalerei gestiftet, die zum neuen Jahre eingesetzt wurden und einen hervorragenden Schmuck des Altarraumes bilden. Sie wurden in der Hofglasmalerei von W. Franke in Naumburg a. S. entworfen und ausgeführt.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. — Kürzlich feierte der Postschaffner Valentin Ries sein 25jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß wurden dem Jubilar viele Ovationen aus Nah und Fern zutheil.

Hebra. — Es wurde der Hilfsweichensteller Schuster aus Blankenhain, als er auf den Geleisen mit dem Oelen einer Walze beschäftigt war, von einer vorbeifahrenden Maschine erfaßt, etwa 50 Meter weit geschleift und schrecklich verstümmelt, sodaß der Tod sofort eintrat.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Es werden 25 Jahre, daß Schreiner Philipp Blitz aus Naßdorf hier bei der Firma Friedrich Witzler, Schreiner, in der Nieder-Ramstädterstraße, in Arbeit steht.

Gießen. — Der Musikdirektor Krauße vom hiesigen Leib-Infanterie-Regiment ist nach 45jähriger Dienstzeit, von denen er 37 Jahre dem Regiment angehörte, in den Ruhestand getreten.

Bei Friedensdorf im Hinterlande ist die neu erbaute Lahnbrücke vollständig zusammengestürzt.

Lampertheim. — Das vierjährige Töchterchen des Schuhmachermeisters August Ipfeitz von hier fiel in einen Zuber mit heißem Wasser und hat sich darin derartig verbrüht, daß er seinen Verletzungen erlag.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Es verschied hier im 72. Lebensjahre Herr Oberjustizrath Richard Opitz. Der Verstorbene genoß als Rechtsanwalt ein hohes Ansehen und erfreute sich auch seiner menschlichen Eigenschaften wegen allgemeiner Werthschätzung.

Kürzlich ist hier nach längerem Leiden Herr Intendantur- und Baurath Carl Krah gestorben.

Annaberg. — Der frühere Mühlenbesitzer (Herrenmühle) Schreiber, jetzt Privatier in Annaberg, feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Niedergorbitz. — Mit dem Schluß des vergangenen Jahres vollendeten sich 25 Jahre, seit Herr Gemeindeältester Hilbert dem hiesigen Gemeinderathe angehört.

Oederan. — Die goldene Hochzeit feierten in Oberwiesa der Schmiedemeister Beutmann und in Oederan der Tuchmachermeister Thiele mit ihren Ehefrauen.

Reichenbach. — Aus Anlaß der Feier seines Hochzeitsjubiläums hat Fabrikbesitzer Hermann Schreiterer sen. in Reichenbach i. V. dem dortigen Stadtrath 10,000 Mk. als „Hermann und Emma Schreiterer-Stiftung" übermacht.

Sayda. — In Dörnthal bei Sayda starb die 50 Jahre alte Ehefrau Raabe an Blutvergiftung. Sie hatte ein Blütchen an der Lippe aufgekratzt.

Brandau. — Im Bergwerk zu Brandau (Erzgebirge) verunglückte der Bergmann Herklotz dadurch, daß er von einem Hund angefahren und so schwer verletzt wurde, daß er bald darauf starb.

Callnberg. — Hier feierte der Tischlermeister August Staudte sein 50jähriges Meisterjubiläum.

Königreich Bayern.

München. — Wie deutsche Konsulate bekannt machen, sind der Maler Konrad Knaus und seine Schwester Babette, der Uhrmacher und Goldschmied Gustav Drescher aus München aus Amerika verschollen.

In einem Hause an der Erzgießereistraße wollte der 72 Jahre alte Schreiner Bartholomäus Vogl, der bei einer bekannten Familie auf Besuch weilte, den Abort aufsuchen, gerieth aber an den Kellereingang und stürzte über die Kellertreppe hinab. Der alte Mann zog sich einen so schweren Schädelbruch zu, daß er etwa eine halbe Stunde später verstarb.

Abenberg. — Der vor einigen Jahren hier im Amte gewesene Lehrer Karl Sturm wurde nach Vollendung vorbereitender Studien als erster Tenor ans neue Stadttheater in Osnabrück unter sehr günstigen Bedingungen engagirt.

Landshut. — Einen Hungerstreik hat der Mörder der Südfrüchtenhändlerin Maria Klebensberger, der Taglöhner Zeiler, im hiesigen Gefängniß in Szene gesetzt. Er hat seit seiner Einlieferung noch keine Nahrung zu sich genommen.

Lindau. — Der 52 Jahre alte verheirathete Kiesgrubenarbeiter Johann Beck von Weingarten war mit drei anderen Arbeitern in einer Kiesgrube in Motzach beschäftigt. Plötzlich löste sich eine 2 Meter hohe Kieswand ab, wodurch Beck zu Boden gedrückt und ihm das Rückgrat gebrochen wurde. Nach wenigen Minuten war der Tod eingetreten.

Altdorf. — In Abwesenheit der Eltern tändelte das Kind des Bürgermeisters Büttel dahier mit Zündhölzern. Hierbei fingen die Kleider Feuer und das Kind verbrannte buchstäblich bei lebendigem Leibe.

Rheinpfalz.

Bad Dürkheim. — Das Anwesen des Uhrmachers Wittmann brannte vollständig nieder, auch die Synagoge wurde beschädigt. Der Feuerwehrmann J. Schwerdt stürzte von der Leiter und wurde schwer verletzt aus den Flammen geschafft.

Landau. — Auf dem hiesigen Hauptbahnhofe gerieth der Heizer Weber aus Kaiserslautern unter die Räder einer Lokomotive. Dem Verunglückten wurden beide Beine vom Rumpfe getrennt.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Hier ist Graf Karl v. Linden, dem kurz vor seinem Tode noch eine hohe Auszeichnung durch den König zu Theil wurde, nach längerem Krankenlager gestorben.

Kürzlich wurde der 115 Jahre alte, verheirathete Wagenreiniger Richard Schade, wohnhaft in Waiblingen, auf dem hiesigen Güterbahnhof bei der Milchrampe von einigen Eisenbahnbediensteten zwischen den Eisenbahngeleisen mit einer bedeutenden Kopfwunde todt aufgefunden.

Die durch den Tod des ältesten katholischen Dekans, Prälat Schneider, in Stuttgart freigewordene Stadtpfarreistelle zu St. Maria ist dem seit 15 Jahren an der hiesigen Eberhardskirche thätigen Kaplan Beutele übertragen worden.

Bartenstein. — In Heuchlingen fiel der sechs Jahre alte Knabe des Bauern Kraft über einen Kessel kochenden Wassers und verbrühte sich schwer.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Der in weiten Kreisen bekannte Werkstättenvorsteher a. D. Friedrich Meythaler hier vollendete sein 80. Lebensjahr.

Baiterswil. — Das Wohnhaus und Oekonomie-Gebäude des Landwirths Gschell wurde durch ein Feuer vollständig zerstört.

Dörlinbach. — Es brach in dem Anwesen des Jagdaufsehers Anton Grimm Feuer aus, welches das Gebäude bis auf die Grundmauern einäscherte. Das Vieh wurde gerettet, sämmtliche Fahrnisse sind verbrannt. Der Schaden wird auf 12,000 Mk. geschätzt.

Endingen. — Der Erzbischof ernannte den Kaplaneiverweser Josef Lang in Villingen zum Stadtpfarrer von Endingen.

Gutach. — Auf den sogenannten „Schwendehöfen" bei Steinach blieb beim Schweine-Schlachten ein Kübel mit heißem Wasser stehen. Das 4jährige Büdchen des Schwendemann fiel rücklings in den Kübel und verbrühte sich derart, daß es nach 3 Tagen starb.

Recht angenehm.

Fremder: „Welchen Barbier können Sie mir hier wohl empfehlen?"
Einheimischer: 's kommt d'rauf an: wollen Sie zum Rasiren, Haarschneiden oder Zahnziehen? Rasiren thut der Müller am schlechtesten, Haarschneiden der Meier, und zum Zahnziehen möcht' ich Ihnen keinen von beiden empfehlen!"

Elsaß-Lothringen.

Fentsch. — Um im Keller etwas zu holen, nahm die kleine sechs Jahre alte Tochter der Wittwe Schumann eine Bergwerkslampe, aus der plötzlich Flammen schlugen und die Kleider des Kindes in Brand setzten. Die Verletzungen des Kindes waren derart, daß es noch am Abend seinen Leiden erlag.

Gerstlingen. — Kürzlich wurde der in Urlaub befindliche Ulan Müller aus dem nahen preußischen Orte Guisingen gebürtig, in dem Dorfe Büren von einem älteren Manne ohne jeden Anlaß durch einen Stich in den Unterleib schwer verletzt.

Hirzbach. — Der freche Ueberfall, der auf dem Wege nach Largitzen an einem Mädchen verübt wurde, hat bald zu der Ergreifung zweier schwerer Banditen geführt, die auch die That schon eingestanden haben. Es sind längst gesuchte Individuen, von denen der eine ein Zuchthäusler Namens Engler und der andere ein steckbrieflich verfolgter Dieb mit Namen Eichler ist.

Freie Städte.

Hamburg. — In ihrem Geschäftslokal wurde die Pfandleiherin Mertki ermordet aufgefunden. Der Mörder wandte anscheinend Hammerschläge zur Betäubung an und schnitt dann seinem Opfer den Hals mit einem Messer durch. Aus dem Geldschrank entwendete er Geld und Juwelen.

Luxemburg.

Esch — Als der deutsche Architekt P. Storch sich zur Baustelle der neuen Werke in Esch a. d. Alz. begeben wollte, wurde er auf der Redingerstraße von einer Lokomotive, deren Signale und Herannahen er überhört hatte, erfaßt und zu Boden geschleudert. Er hat schwere Verletzungen davongetragen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Zeitungssetzer Herr Franz Hofbauer feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum. Dieses in Arbeitskreisen so seltene Jubiläum feierte das Zeitungspersonal der „Reichspost", dem auch der Jubilar angehört, in den Sälen „Zum wilden Mann", Währingerstraße 85.

Bozen. — Der Kurverein überwies aus der v. Müller'schen Spende 74,500 Mark der Stadt für ein Volksbad und 100,000 Mark dem Theaterbaufonds.

Eger. — Der 65jährige Altbürgermeister von Wildstein Johann Müller hat sich wegen eines unheilbaren Leidens in den Mühlteich gestürzt und konnte nur mehr als Leiche geborgen werden.

Schweiz.

Bern. — Es hat sich im Hotel Pfistern ein „Verein zur Ausbildung von Krankenpflegerinnen" konstituirt, der bereits 72 Mitglieder zählt.

Altdorf. — Im Alter von 26 Jahren ist hier der Thierarzt Adam Krupski gestorben, ein Opfer seines Berufes, der ihn bei rauhestem Wetter in die entlegensten Orte des oberen Urnerlandes rief.

Basel. — Zum Nachfolger des berühmten Frauenarztes Prof. von Rosthorn an der zweiten Universitätsklinik in Wien ist u. a. auch ein Schweizer Universitätsprofessor in Aussicht genommen, nämlich Prof. Dr. von Herff, Direktor des Frauenspitals Basel.

Genf. — Im Alter von 77 Jahren ist in Signy bei Nyon alt Großrath Louis A. Keller gestorben, der in den siebziger und achtziger Jahren in Genf eine nicht unbedeutende politische Rolle gespielt hat